



## Protokoll

20.11.99

der Sitzung des Vorstandes am 25.6.99 in der Geschäftsstelle in Frankfurt

### Anwesend:

Dr. Heraeus (Vorsitz)  
Dr. Broich  
Prof. Hofmann  
Prof. Kopp  
Prof. Kostorz  
Prof. Oettel  
Prof. Petzow  
Prof. Pohl  
Prof. Rühle  
Prof. Singer

Dr. Schepp

### Verhindert:

Prof. Jeglitsch  
Dr. Beuers  
Dr. Kempster  
Dr. Krehl  
Prof. Wagner

### 1. Begrüßung

Dr. Heraeus eröffnet die Sitzung, nachdem bereits am Vorabend in der Villa Leonhardi einige Punkte, insbesondere zum Thema „DGM-Tag“ umfassend vordiskutiert worden sind.

### 2. Protokoll/Tagesordnung

Das Protokoll der Sitzung vom 13.4.99 wird ohne Beanstandung verabschiedet. Die vorliegende Tagesordnung mit dem später gemeldeten Punkt 3a wird angenommen. Ferner werden die Punkte 3b und 3c ad-hoc aufgenommen.

### 3. Mitgliederversammlung

Der relativ niedrige Anmeldestand von 70 Teilnehmern zum DGM-Tag wird diskutiert. Es wird allgemein akzeptiert, daß eine Veranstaltung an einem Freitagnachmittag im Frühsommer, die praktisch keine fachlichen Beiträge anbietet, keine größere Aussicht auf Erfolg haben könne. Die Abhaltung der Mitgliederversammlung anlässlich der Werkstoffwoche wird jedoch aus den bekannten Gründen weiterhin abgelehnt. Es wird erwogen, den DGM-Tag am Ort eines größeren Unternehmens zu veranstalten, dessen Unternehmensleiter dabei persönlich als Vortragender oder Podiumsteilnehmer beiträgt. Als Zeitpunkt scheint außerdem der Herbst angemessener. Die Mitglieder des Vorstandes erklären sich bereit, sich bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung zu engagieren. Die Entscheidung über Ort und Zeitpunkt fällt auf der nächsten Sitzung. Es wird betont, daß das Einladungsschreiben künftig aufwendiger gestaltet sein sollte.



### 3a. Akkreditierung von Studiengängen

Für die unmittelbar bevorstehende Sitzung wird der Geschäftsführer beauftragt, die DGM bei der neu zu gründenden Akkreditierungsagentur anzumelden unter der Voraussetzung, daß diese von mindestens 10 Mitgliedern getragen wird und die jährliche Mitgliedsgebühr 10000,- DM nicht überschreitet. Prof. Oettel, der durch sein Engagement bei der AVI einschlägige Erfahrungen hat, möchte ebenfalls teilnehmen, wird sich aber aus Termingründen von seinem Freiburger Kollegen, Prof. Pusch, vertreten lassen.

### 3b. Metallographiepreise

Für den diesjährigen Metallographiepreis wird die Nominierung von Frau Gonde Kießler, Stuttgart, durch den Koordinierungskreis des Metallographieausschusses einstimmig bestätigt. Der Preis wird auf der Metallographietagung im September in Rostock verliehen.

Dr. Schepp gibt bekannt, daß der Ausschuß darüber hinaus einen Preis für das beste Poster mit einem Preisgeld von 3000,- DM ausschreibt, der von der Firma STRUERS finanziert wird.

### 3c. Fachausschüsse

Prof. K.-U. Kainer, Geesthacht, wird als Leiter des neuen FA Magnesium bestätigt.

Prof. P. Degischer, Wien, wird als sein Nachfolger in der Leitung des FA MMC bestätigt.

Prof. Kopp informiert über seine Pläne, zusammen mit Prof. Warlimont ein Gremium zum Thema „Eco-Materials, Sustainable Development“ zu gründen und zu prüfen, ob sich dieses als Fachausschuß eignet. Dr. Schepp berichtet, daß die FEMS derzeit im Zusammenhang mit dem EU-Projekt „MatNet“ Fachausschüsse auf europäischer Ebene plant, in deren Rahmen dieses Thema ebenfalls gut behandelt werden könne.

### 4. Leitungsstruktur

Die erneute Diskussion der Thematik ergibt, daß eine vorläufige Maximalbesetzung des gewählten Vorstandes von 9 Mitgliedern (3 Vorsitzende und 6 Beisitzer) vorgesehen werden sollte. Eine Satzungsänderung ist dafür bekanntlich nicht erforderlich.

Als neue kooptierte Mitglieder werden der Präsident der SF2M, Prof. Gérard Beck, Nancy, sowie ein Vertreter der EMRS bestätigt.

Für das Weiterbestehen des Kuratoriums wird eine Einbindung der Unternehmen der Kuratoren als dringend notwendig erachtet. In diesem Rahmen könnten Firmenpräsentationen und Beiträge zur Nachwuchsförderung organisiert werden.

### 5. EUROMAT

Dr. Schepp berichtet, daß 1650 Beiträge aus 57 Ländern eingereicht worden sind, darunter ca. 500 aus Deutschland sowie je 80-100 von den wichtigsten Industriestaaten, auch aus Übersee. Die vollkommene Realisierung der überdurchschnittlich vielen Beiträge aus Osteuropa sei erfahrungsgemäß nicht zu erwarten. Insgesamt sieht Dr. Schepp die Planung, die von einer Gesamtteilnehmerzahl von 1200 ausging, angesichts dieses Ergebnisses jedoch mehr als erfüllt.



#### 6. FEMS

Dr. Schepp berichtet, daß erwartungsgemäß der derzeitige Vizepräsident, Prof. Donato Firrao, als Präsident und der Kandidat des IoM, Herr Alan Morrell, als neuer Vizepräsident (und damit nach aller Regel als der übernächste Präsident), für die General Assembly in München nominiert werden soll. Dr. Schepp wird das Sekretariat zwei Jahre über den vorgesehenen Zeitraum hinaus, also insgesamt 6 Jahre, leiten.

Der Nominierungsvorschlag der DGM für die European Materials Medal, Herr Prof. W. Kurz, ist angenommen worden, wohingegen die FEMS beim Materials Science and Technology Prize dem Vorschlag des IoM gefolgt ist.

#### 7. Zusammenarbeit mit anderen Gesellschaften

Dr. Schepp informiert über seine Kooperationspläne, insbesondere im Hinblick auf die Gesellschaften SF2M und EMRS. Er möchte durch eine engere Kooperation - durchaus im Rahmen der FEMS - eine breitere Basis in Europa schaffen, die DGM aber auch fachlich in Richtung Funktionswerkstoffe stärken. Der Vorstand ermuntert ihn, diese Pläne weiter zu verfolgen.

#### 8. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 10.12.99 in Hanau statt, nach einem gemeinsamen Abendessen am Vorabend auf Einladung von Dr. Heraeus.

Dr. Heraeus  
Vorsitzender

Dr. Schepp  
Geschäftsführer